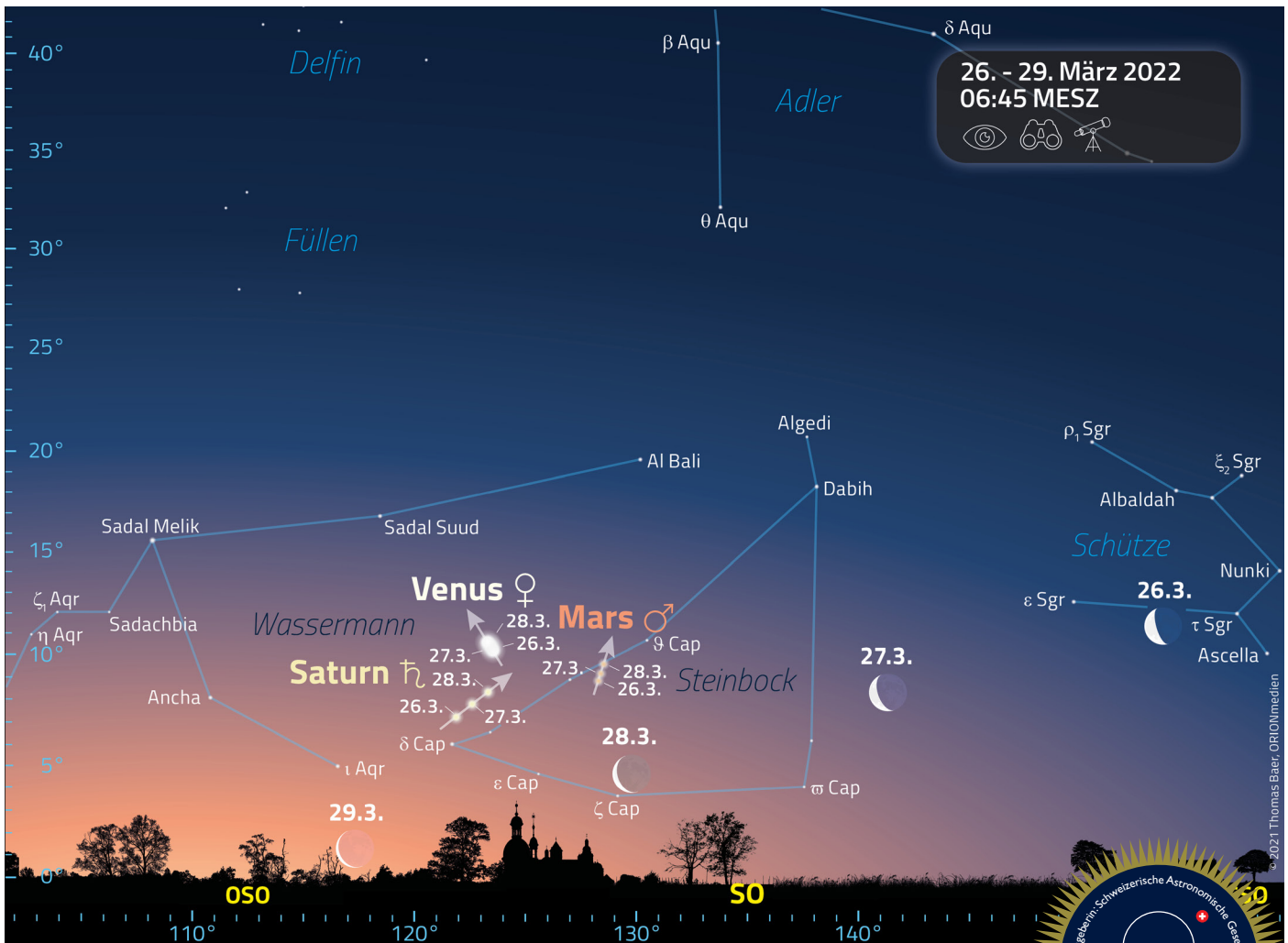


# Planeten März 2022

**Am Abendhimmel**  
Uranus (teleskopisch)

**Ganze Nacht**  
keiner

**Am Morgenhimmel**  
Venus, Mars, Saturn



## Ein Planetendreieck am Morgenhimmel

Das helle «UFO» am Morgenhimmel ist Venus, die man nach 6 Uhr MEZ über dem Südosthorizont erblicken kann. Direkt unterhalb von Venus – etwa zehn Mondbreiten entfernt – können wir deutlich schwächer, aber immer noch hell genug, den leicht orange gefärbten Mars entdecken (siehe Abbildung). Achtung: In der Grafik wird der Mond jeweils etwas vergrößert dargestellt! Der Rote Planet begleitet den «Morgenstern» und nähert sich ihm im Laufe der ersten Monatshälfte immer mehr. Am 15. trennen die beiden noch 4°, was etwa acht scheinbaren Monddurchmessern entspricht.

Beim Blick durch ein Teleskop sehen wir Mars momentan nur 4.8 Winkelsekunden klein; in Astronomenkreisen würde man dies als unspektakulär bezeichnen. Da lohnt es sich weit mehr, Venus ins Visier zu nehmen. Sie erscheint uns optisch fünfmal grösser und schon fast halb beleuchtet. Die genaue Halbphase (Dichotomie) wird am 21. März erreicht.

Der Dritte im Bunde, der am Morgenhimmel auftaucht und sich rasch aus den hellen Bereichen der Sonne befreit, ist Ringplanet Saturn. Ab etwa Mitte März kann man ihn knapp über Ostsüdosten mittels Feldstecher erspähen. Später im Monat, wenn er sich etwas aus dem Horizontdunst gelöst hat, wird man den Planeten immer besser auch von blossen Auge sehen können. Er leuchtet ein wenig heller als Mars. Spannend zu verfolgen wird sein, wie Saturn immer näher zu den beiden anderen Planeten aufschliesst und mit ihnen ein auffälliges Dreieck formt.

